|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 010 | **Vorbereitung des Untergrundes:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Reinigen des Untergrundes von haftungsmindernden Stoffen, Staubreste gründlich absaugen. Material aufnehmen und entsorgen. | | |  |  |
| 020 | **Eventualposition:**  **Ausgleichsestrich auf Rohbeton:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Zementschnellestrich als Verbundestrich (d ≥ 25 mm) der Mindestgüte CT-C60-F7 gemäß DIN 18560-3 und DIN EN 13813 als Unterbau für nachfolgende Bodenaufbauten.  Herstellung mit Schnellestrichmörtel aus kunststoffvergütetem Spezialbindemittel und Estrichsand 0/8 im Mischungsverhältnis 1:4 - 1:5 in Gewichtsteilen.  Vorbehandlung des Untergrundes mit zementärer, kunststoffvergüteter Kontaktschlämme als Haftbrücke. Die Verarbeitung von Estrichmaterial mit Kontaktschlämme erfolgt frisch in frisch.  Estrich verdichten und die Oberfläche für die Aufnahme von Trittschalldämmplatten und Fliesen im Dünnbett eben und glatt abziehen.  Estrichdicke im Mittel \_\_\_\_\_\_\_mm. Gefälle \_\_\_\_%.  Material:  Sopro Haftschlämme Flex HSF 748,  Sopro Rapidur® B5 SchnellEstrichBinder 767,  Estrichsand 0/8 oder gleichwertig. | | |  |  |
| 030 | **Eventualposition:**  **Ausgleichsspachtelung:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Ausgleichsspachtelung mit hydraulisch erhärtender, trasshaltiger, standfester Spachtelmasse (für Schichtstärken 2-30 mm) herstellen.  Vorbehandlung des Untergrundes mit Kunstharzemulsion zur Verbesserung des Haftverbunds.  Die Verarbeitung beider Produkte erfolgt frisch in frisch.  Die Spachtelmasse eben und glatt abziehen.  Material:  Sopro RAM 3® Renovier- & AusgleichsMörtel 454,  Sopro Haftemulsion HE 449 oder gleichwertig. | | |  |  |
| 040 | **Auftragen einer Grundierung:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Aufbringen einer Grundierung auf Kunstharzbasis auf saugfähige Untergründe als Vorbehandlung für die Aufnahme des nachfolgenden Dünnbettmörtels. Grundierung trocknen lassen.  Material:  Sopro Grundierung GD 749 oder gleichwertig. | | |  |  |
|  |  | | | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 050 | **Verlegen von Trittschalldämmplatten:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Kunstharzgebundene, verrottungssichere Polyesterfaserplatten d=8mm mit Vlies-Sandwichbeschichtung möglichst hohlraumfrei, press und stoßversetzt verlegen auf grundierten Untergrund mit zementärem, flexiblem Fließbettkleber, C2 E S1 nach DIN EN 12004, Zahnung 6-8 mm.  Als trittschalldämmende Maßnahme unter einem Fliesen- bzw. Plattenbelag, Trittschallminderung bis zu 16 dB.  Ein Randabstand von mind. 15 mm zu aufgehenden Bauteilen ist einzuhalten.  Material:  Sopro TrittschallDämmPlatte TDP 565,  Sopro VarioFlex® VF XL® 413 oder gleichwertig. | | |  |  |
|  |  | | | | |
| 060 | **Verlegen von Bodenfliesen auf Trittschalldämmplatten:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Fliesenfabrikat: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Fliesentyp: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Fliesenformat: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Fliesenfarbe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Rutschhemmung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett auf Trittschalldämmplatten mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fließbettmörtel. C2 E S1 nach DIN EN 12004.  Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel verfugen. CG2 WA gemäß DIN EN 13888.  Fugenbreite \_\_\_\_\_mm, Fugenfarbe \_\_\_\_\_\_.  Material:  Sopro VarioFlex® VF XL® 413,  Sopro FlexFuge plus FL plus oder gleichwertig. | | |  |  |
| 070 | **Ansetzen von Fliesen im Sockelbereich:** | **…………** | lfm | **…………** | **…………** |
|  | Fliesenfabrikat: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Fliesentyp: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Fliesenformat: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Fliesenfarbe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  Ansetzen der Sockelfliesen im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Dünnbettmörtel. C2 TE S1 nach DIN EN 12004.  Fliesenflächen mit hydraulisch erhärtendem, flexiblem Fugenmörtel verfugen. CG2 gemäß DIN EN 13888.  Fugenbreite \_\_\_\_\_mm, Fugenfarbe \_\_\_\_\_\_.  Material:  Sopro's No.1 Flexkleber 400,  Sopro FlexFuge plus FL plus oder gleichwertig. | | |  |  |
| 080 | **Anschluss- und Bewegungsfugen schließen:** | **…………** | lfm | **…………** | **…………** |
|  | Anschluss- und Bewegungsfugen mit elastischem, fungizid und  fungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff verfüllen.  Fugenfarbe \_\_\_\_\_\_.  Material:  Sopro KeramikSilicon oder gleichwertig. | | |  |  |
|  |  | | | | |
|  | **Folgende Technische Datenblätter sind bei der Verarbeitung der Produkte zu beachten:** |  |  |  |  |
|  | - Sopro HaftSchlämme Flex HSF 748  - Sopro Rapidur® B5 SchnellEstrichBinder 767  - Sopro Haftemulsion HE 449  - Sopro RAM 3® Renovier- & AusgleichsMörtel 454  - Sopro Grundierung GD 749  - Sopro TrittschallDämmPlatte TDP 565  - Sopro VarioFlex® VF XL® 413  - Sopro's No.1 Flexkleber 400  - Sopro FlexFuge plus FL plus  - Sopro KeramikSilicon | | |  |  |